

Die 3. Sparkassen-Serenade gehört der Gitarre

Ausflug in die Welt südamerikanischen und spanischen Musikerbes gilt als Rarität

(ws) Bisher zwangen Wind, Regen und unwirtliche Kühle bei vorangegangenen Nachmittagskonzerten auf dem Areal der Sparkasse MOL nahe der Fähre in diesem Jahr dazu, ins Seeseitefoyer ihrer Hauptgeschäftsstelle auszuweichen. Aber zum rundum schönen Erlebnis von Openairklangereignissen gehört nun einmal zum Hörgenuß auch bei den Serenaden romantische Idylle, wenn man sie hat. Die wurde beim bejubelten ersten Stadtmauerkonzert am Straussee vor 14 Tagen wieder viel gelobt. Erstmals freundliches „Event“-Wetter hat da natürlich erheblich zur begeisternden Stimmung beigetragen. Ähnliches bleibt für die 3. Serenade am 2. Juli ab 15 Uhr zu wünschen. Das feinfühliges Spiel des aus zurückliegenden Serenadenfolgen bereits bekannten Gitarrenvirtuosen Peter Just bedarf dazu besonders sensibler Wetterlaune. In seinem neu erarbeiteten und vorzustellenden Programm liegt das Schwergewicht auf Werke südamerikanischer und spanischer Herkunft. Dabei werde es, so kommentiert der Lehrer an der Kreismusikschule MOL, keine Reminiszenzen an etwaige Klischees von Gitarre und Flamenco geben. Denn abseits davon wäre das musikalische und kulturelle Erbe viel reicher. Da sei der Bogen gespannt von der starken katholischen Prägung der Musik im 15. und 16. Jahrhundert über die Verschmelzung von Folklore und Romantik im 19. bis hin zur avantgardistischen Komposition im 20. Jahrhundert. Zu hören sind Stücke von Leo Brouwer, Luys Milan, H. Villa-Lobos, Carlos Seixas und Miguel Llobet. Der gebürtige Thüringer Peter Just studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und hier hauptsächlich bei Frau Prof. I. Wilczok. Seitdem lebt er in der Hauptstadt. Er nahm an Meisterkursen unter H. Käppel, D. Kavanagh, D. Tannenbaum, R. Dyens u.a. teil. Neben seiner solistischen Arbeit ist er in verschiedenen Projekten und Besetzungen, so als Mitglied des Weber-Herzog-Musiktheaters und des Gitarrenduos „Fernando“ aktiv. Musikpädagogische Tätigkeit übt er auch in Potsdam und Eberswalde aus. Bei unpassendem Serenadenwetter ist er natürlich im Seeseitefoyer des Sparkassenhauses anzutreffen. Zum eintrittsfreien Konzert wird wieder herzlich eingeladen.

Text: Wolfgang Suchardt